



27 Wegweiser zieren den Rundweg um Wildberg. Demnächst sollen noch Infotafeln über Fauna, Flora und Geschichte dazukommen.

## Wanderweg ist fast komplett

Dorfverein Wildberg stellt Wegweiser für sechs Kilometer Rundweg vor

**WILDBERG.** „Natur- und Kulturdenkmale im Blick.“ – So lautet das Motto, mit dem der Dorf- und Heimatverein Wildberg vor knapp drei Jahren die Planung und den Bau eines sechs Kilometer langen Rundwegs um das Grubendorf aufnahm. Der Weg ist längst fertig, und jetzt setzte der Verein auch noch das i-Tüpfelchen, gestaltete pünktlich zur Wandersaison 25 Wegweiser und Schilder, deren Kosten der Touristikverband Oberberg übernommen hat. Im Beisein von Theo Boxberg (Touristikverband) übergaben Stefan Fassbender und Linda Schaaf vom Dorf- und Heimatverein die Schilder und Tafeln an Bürgermeister Gregor Roland und Michael Hebel, den Leiter der Kurverwaltung.

„Da es sich im rechtlichen Sinne um Verkehrszeichen handelt, welche auf Gemeindeground stehen, gehen die Schilder in das Eigentum der Gemeinde über“, sagte Stefan Fassbender, der sich bei allen bedankte, die das Projekt mit Rat und Tat sowie mit Spenden unterstützt hätten. „Ein besonderes Dankeschön möchten wir allen Mitarbeitern der Gemeinde Reichshof aussprechen, welche vom Bürgermeister bis zum 1-Euro-Jobber eine hervorragende Arbeit und Unterstützung geleistet haben“,

ergänzte Linda Schaaf.

Wandern sei „in“ und fördere den Tourismus, speziell im Wildberger Bereich sei, neben windigen Höhen und stillen Tälern, das einmalige Baudenkmal Dreiherrenstein ein besonderer Magnet. Um Wanderern eine vernünftige Struktur bieten zu können, sei es zuweilen erforderlich Altes durch Neues zu ersetzen. „Im Übrigen ist es eine Sünde, die Bergische Kaffeetafel bei einem Spaziergang durch die Gemeinde Reichshof nicht zu genießen“, schmunzelte Fassbender.

### Angebote für Schulklassen

Für die Zukunft plant der Dorf- und Heimatverein neben der offiziellen Einweihungsfeier das Installieren von etwa 30 Informationstafeln, um die Strecke mit interessanten Hinweisen über Land und Leute sowie Fauna und Flora, nicht zuletzt für Schulklassen interessant zu machen. Außerdem werden mehrere Ruhebänke aufgestellt. „Unser Rundwanderweg ist ausgeschildert und begehbar“, sagte Sonja Busch vom Dorf- und Heimatverein, auch wenn hier und da noch gearbeitet werde. (mf)